

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 12

Artikel: Die Muse des Gesangs : eine Weihnachtsgeschichte für Sängerinnen und Sänger

Autor: Paul, Jean

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Muse des Gesangs

Eine Weihnachtsgeschichte für Sängerinnen und Sänger



Einst trat der liebende Genius der gefühlsreicheren Menschen vor den Jupiter und bat: «Göttlicher Vater, gib deinen armen Menschen eine bessere Sprache, denn sie haben nur Worte, wenn sie sagen wollen, wie sie trauern, wie sie frohlocken, wie sie lieben.»

– «Habe ich ihnen denn nicht die Träne gegeben?» sagte Jupiter, «die Träne der Freude und die Träne des Schmerzes und die süssere der Liebe?»



Der Genius antwortete: «Auch die Träne spricht das Herz nicht aus. Göttlicher Vater, gib ihnen eine bessere Sprache, wenn sie sagen wollen, wie sie die unendliche Sehnsucht fühlen, wie ihnen das Morgensternchen der Kindheit nachblinkt und die Rosenaurore der Jugend nachglüht, und wie vor ihnen im Alter das goldene Abendgewölke eines künftigen Lebens-tages glühend und hoch über der verlorenen Sonne schwebt. Gib ihnen eine neue Sprache für das Herz, mein Vater!»

Jetzt hörte Jupiter in dem Sphärenklänge der Welten die Muse des Gesanges annahen, und er winkte ihr und sagte:

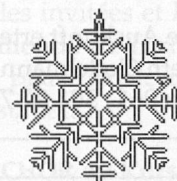
«Zieh hinunter zu den Menschen und lehre sie deine Sprache!»

Da kam die Muse des Gesanges zu uns hernieder und lehrte die Töne.



Und seitdem kann das Menschenherz sprechen.

Jean Paul



**Die Schweizerische Chorvereinigung
und das Redaktionsteam der Chorzeitung
wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachtstage und
ein gutes und glückliches neues Jahr!**

